



Deutsche Umwelthilfe



Datum: 01.02.2016

Betreff: Berücksichtigung europäischer Standards in der deutschen Gesetzgebung zur Behandlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten

Sehr geehrte Damen und Herren,

derzeit wird in Folge des Mandats 518 der Europäischen Kommission an die europäischen Standardisierungsorganisationen CEN, CENELEC und ETSI zur Unterstützung der Richtlinie 2012/19/EU die Normenreihe EN 50625-x für die Behandlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten erarbeitet. Die Normenreihe EN 50625-x dient dazu, Institutionen zu unterstützen, eine wirksame und effiziente Behandlung und Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten durchzuführen, um Umweltverschmutzungen zu vermeiden und den Schadstoffausstoß zu verringern. Die Ziele dieser Reihe bestehen darin, werkstoffliches Recycling zu fördern, hochwertige Verwertungsverfahren zu unterstützen und unsachgemäße Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten und deren Fraktionen zu vermeiden. Neben Standards zur allgemeinen Behandlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten, werden spezifische Standards zur Behandlung der Gerätetypen Lampen, Bildschirme, Kühlgeräte und Photovoltaikanlagen entwickelt.

Mit dem Ziel die Behandlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zu verbessern und an den Stand der Technik anzupassen, wird in Deutschland eine Verordnung zur Behandlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten vorbereitet. Relevant für die Behandlung von Haushaltsgeräten, die flüchtige Fluorkohlenwasserstoffe oder flüchtige Kohlenwasserstoffe enthalten (z.B. Kühlgeräte), ist ebenfalls die derzeit in Überarbeitung befindliche Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft). Für diese Geräte existieren die Europäische Norm EN 50574 und ihre zugehörige Technische Spezifikation TS 50574-2, welche aktuell in die Normen EN 50625-2-3 und TS 50625-3-4 überführt werden.

Sofern die Europäischen Normen EN/TS 50625-x, bzw. EN/TS 50574 bei der Erstellung der deutschen Rechtsvorschriften nicht beachtet werden, sehen die Umweltorganisationen ECOS (European Environmental Citizens' Organisation for Standardisation), DUH (Deutsche Umwelthilfe), KNU (Koordinierungsbüro Normungsarbeit der Umweltverbände) und BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) die Gefahr, dass eine zukünftige Implementierung der Normen in deutschem Recht erschwert oder unmöglich gemacht wird. Aus Sicht der Umweltorganisationen repräsentieren die hier genannten europäischen Normen den Stand der Technik und tragen zur Vermeidung negativer Umweltauswirkungen der Behandlung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten bei. Im Bereich der Kühlgerätebehandlung sind die vorhandenen deutschen Regelungen nicht ausreichend, eine Behandlung nach dem Stand der Technik sicherzustellen.

Wir fordern daher die gesetzgebenden Behörden in Deutschland auf, dieses Zuwiderlaufen deutscher Rechtsvorschriften und europäischer Standardisierungsbemühungen zu verhindern und die Europäischen Normen EN/TS 50625-x, bzw. EN/TS 50574 frühzeitig in deutschem Recht festzulegen.

Weitere beteiligte Akteure bitten wir, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für diese Sache einzusetzen.

ECOS, DUH, KNU und BUND hoffen auf Ihre Unterstützung. Gerne stehen Ihnen bei Rückfragen Marjolaine Blondeau als Ansprechpartnerin bei ECOS und Philipp Sommer als Ansprechpartner bei der DUH zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Marjolaine Blondeau
Policy Officer

Tel.: +32 2 894 46 58

E-Mail: marjolaine.blondeau@ecostandard.org

Web: www.ecostandard.org



Philipp Sommer
Project Manager

Tel.: +49 30 2400867-462

E-Mail: sommer@duh.de

Web: www.duh.de

